

AUGSBURG. Das Abonnement, welches je vierzehntägig u. halbjährig angenommen wird, kostet für den ersten Monat 100 kr., und für das zweite Jahr 200 kr. Der Abonnementpreis ist gleichzeitig mit dem Preis der ausländischen v. österreichischen vierzehntägigen u. 12-tägigen Post. — STUTTGART. An der in Südtirol abzweigenden Linie in Straßburg bei G. A. Alexander, in Paris bei domm. No. 22 rue Notre Damee Nazareth u. bei M. Léonard, in London bei W. H. Smith & Sons, 14, rückwärts 11, oder bei dem Unternehmen H. & C. Scott & Son, in Kairo, wo England bei W.

James & Norgate, 14 Broadwick-Street, Covent-Garden in London, für Nordamerika bei dem k. p. Postamt in Köln oder Berlin, bei dem k. p. Postamt in New-York, die Italiener bei den k. p. Postamten in Innsbruck, Verona, Venedig, Triest und Mailand, für Neapel u. Sizilien bei Neapel, für Athen bei den k. p. Postamten in Athen, im Lande des Levanteneis, bei dem k. p. Postamt in Triest. Inserate aller Art werden aufgenommen u. der Raum einer dreizehntägigen Zeitung ist hierfür bestimmt, umfassend mit 12 kr., in der Beilage mit 8 kr.

# Allgemeine Zeitung.

Nr. 351.

17 December 1857.

Donnerstag

Da mit diesem Monat das vierte Duotrial der Allgemeinen Zeitung zu Ende geht, so bitten wir die Bestellungen möglichst bald bei den betreffenden Postämtern zu machen, damit nicht für die zu spät für Melbenen unvollständige Exemplare geboten werden müssen. Da werden auch Bestellungen auf ein Vierteljahr angenommen. Die auswärtsigen Abonnenten belieben sich mit ihren Beziehungen an die jüngst eingezogenen Postämter und Zeitungskommissionen, in den österreichischen Staaten an die dortigen l. l. Postämter, in Braunschweig, Coburg, Spanien und Portugal an Hrn. G. A. Alexander in Straßburg und Paris und Hrn. G. Alinach, Nr. 11, Rue de l'Étoile in Paris; in England an die Hrs. Williams und Norgate, 14, Broadwick-Street, Covent-Garden, London; in Schlesienland, der Wettiner, Biegates und dem Orient verkaufen an das l. l. Postamt in Triest; in den Vereinigten Staaten Nordamerikas an die königl. preußische Postamt-Zeitungsexpedition in Köln oder Hrn. Bern. Westermann u. Comp., heutiger Buchhändler Spittelauer in Rom; im Großherzogthum Toskana an ein l. l. Postamt in der Lombardie im Herzogtum an Hrn. Buchhändler Al. Dattoli in Florenz zu wenden. Die bestehenden Postverhältnisse gestalten der Expedition eine unmittelbare Versendung nicht.

Augsburg, 1857.

## Uebersicht.

Die neue indische Post. (Schluß.)

Deutschland. München (Theater, litterarisches). Die Verlogung der Gelehrtenzeitung (Haus); Augsburg ( zur Erläuterung eines Verhandlungsbewerbs); Nürnberg (Heleno-Medaille); Stuttgart (Eisenbahnen); Zahl der Einwohner der Städte, so wie der Lande und Vorwerke in Sachsen; Karlsruhe (Kundtag); Hamburg (Öffenskofte, Postbeamte, Kreis); Leipzig (Festungen der Universität); Koburg (Kundtag); Weimar (die Angelegenheit der Ritterhöfe); Dresden (Kundtag); Koblenz (die Rheinbrücke, Steinbahnlinie); Berlin (C. Wiel, der König, Prinz Adalbert, Pariser Theater, zur Abendunterfrage, Auferstehung der Deutmoniegeschäfte); Königswörth (Cholera); Wien (die Post- und die Donauströmung); Königswörth (Cholera).

England. Genf (das Gesetzdetest, Altstadt-Parkettin-Ader) und Prof. De Quincey (Geben); Geben in Sachsen. Die Genf-Schweiz-Eisenbahn.

Portugal. Das nahe Ende der Epidemie. Die Rothusthunde. Spanien. Ein l. Decret. Vier-Staaten-Eidese. Eine Wallfahrt der Königin. Die Vanlosse.

Großbritannien. Prinzessin Alice. Höhere Darstellung der leichten Unterhaltung; Aufzügen über Juden; Gewährung von Ressentiments an Dr. Livingstone zur Erforschung des Zambezi. Aufzählen der Suspension der Banknote. Eine Schwanenkampagnen-Historie.

Frankreich. Die Ausfahrtzelle. Die politisch-Wochenblatt der Revue Contemporaine.

Niederlande. Brüssel (Präsidialkandidaten). Die Wahlen. General Versteeg. Unruhen in Mecheln. Utrecht (Memoriën).

Niederlande. Amsterdam (die angeblichen Schuldsforderungen Niederlands an Luxemburg. Das Budget erledigt. Ein neuer Kriegsminister).

Italien. Turin der Engländer. Unruhen in Genua. Der Kriegsminister.

Der Staaten-Kongressstaat. Die Gewaltübung wegen Kanal. Der Wormschen. Der Welsmark.

Neueste Posten. Würfchen (General v. Lüder, Fr. v. Gray, Dr. Leopold, Bandelwende, Eisenbahnauszeit).

## Die neue indische Post.

(Schluß.)

Almabagh — „der Garten der Welt“ — war, wie schon erwähnt, ein Landgut der Könige von Indien, und liegt drei engl. Meilen, ober einer gute Wegstunde, dichts des Stadts Palme. General Gavelsford ließ auf seinem Einmarsch im September eine starke Belagerung darüber jurid, um sich den Zusammenschluss mit Chamarpur und also der Operationsbasis zu erhalten, und hinterließ darin beim Weiterzug nach der Stadt, wo er einen festigen Kampf vorzubereiten, alle seine Kanonen und Geschütze, so wie alles entbehrliche Gerät, in der Art daß die Offiziere nicht einmal ein Kleiderstück zum Wechseln mitnahmen. Die Verbindung zwischen Almabagh und Chamarpur ist freilich auch jämlich offen gelieben, was bei der großen Anzahl der Feinde einige Bewunderung erregt. Daßgegen hatten sie sich, nach dem durch Ha-

lod schwer errungenen Eintritt der Estrelle, zwischen dieser, die jenseit von Palme liegt, und Almabagh mit solcher Waffe eingeschlossen, daß zwischen den beiden bedeutenden englischen Besitzungen aller und jeder Verkehr abgeschnitten war. Was seitdem in und um Palme vorging, darüber hatte man (wie schon der Calcuttaer Brief in Nr. 247 der Allg. Ztg. bemerk't) nur unsichere, hörige Gerüchte, zumal Vajagerie der Engländer. Mehrere hörige Gefechte sollen vorgefallen, die Truppen Pardes und Sir James Outrams, der am Arm verhindert ist, einmal völlig getrennt gewesen seyn; woran zu schließen wäre daß die Engländer noch einen Theil der Stadt an Füße der Cladate zu behaupten suchten. Am 18 Oct. hörte man in Almabagh eine durchdringbare Explosion, und vermutete das das feindliche Hauptmagazin in die Luft gesprengt sei. Wegen Proklamation soll die Belagerung der Estrelle einmal davon gehabt haben sich nach Almabagh durchzuschlagen, die aber als unmöglich wider angegeben haben. Wehr als dieses weiß die Bombay Times vom 17 Nov. nicht zu melde; indessen, wie gestern erwähnt, eine in London eingelaufene Depesche Sir Colvin Campbell versichert in labiosischen Worten daß in Palme alles gut stand, und so sieht man mit nächster Post eine entschuldigende Siegesnachricht von dort entgegen. Richtig ist die Vermuthung des Bombarader Blattes: „Was die Überlebenden der englischen Besetzung in der Estrelle von Palme zu erzählen haben werden, dafür dürften sich in den Annalen des Golmenmuhs und der Kriegsgeschichte nur wenig Blätter finden.“

Mit der vorigen Post wurde berichtet (Nr. 337 der Allg. Ztg.) daß Major G. S. Stuart mit seiner legendären Colonne von der Bombay-Armee die Hauptmasse der Oude-Rebellen in Malwa verfolgt, und ihnen nach fünftätigiger Verfolgung die im westlichen Theil des Bezirks Uthai gelegene anfängliche Festung Dhur abnahm. Die Rebellen hatten den Strom der Engländer nicht abgewarpt, sondern sich auf der andern Seite davon gemacht. „Brigadier Stuart“ (erträgt jetzt die Bombay Times), „richtet nun sein Augenmerk nördwärts, und brach am 9 Nov. auf zur Verfolgung Hira Singh's — eines frischen Oudemans in der Rajput-Cavallerie, und Besitzhabers der Reiter die zu Indor ihre Offiziere, die Kapitäne Brode und Hung, ermordet. Die Rebellen waren am 6 Nov. zu Indor, und hatten sich auf Mehidpur geworfen, wo sie unterstützt von dem vorlängen Contingent, das bei ihrer Annäherung munterte, einen Theil der Europäer, darunter Lieutenant Mills, Dr. Carey und zwei Sergeantmajors, vernichtet, die Kanonen wegnahmen und dann die Station verbrannten. Nach untersch. Berichten war General Stuart, am 9 Nov., bis Ramtan vorgerückt“. „Neben den unerwarteten Aufstand in Mehidpur sagte Bombay Times an einer andern Stelle: „Am 9 Nov. Morgen wurde das vereinigte Malwa-Contingent in Mehidpur angegriffen von den Bellatis, Nobials und Metrauns, denen sie die Subnahmefahrt (der unterste Teil) der Stadt zugestellt hatte. An ihrer Spitze stand der Amildor oder eingeschworene Polizeicheamte, und der mit Kurten, Säbeln und Speeren bewaffnete. Dahe war 4000 bis 6000 Kämpfer. Diese standen 250 Mann des Contingents gegenüber, unter Major Timind und Captain Mills. Sie hielten sich gegen die durchbare Wehrzeit in tapferem Kampf bis zu acht Stunden lang, von 7 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags, wo sie sich mit Verlust ihrer Kanonen zurückziehen mussten. Die Muselmanen des Contingents gingen dann nach Haidi über. Diejenigen oben genannten Offiziere und Unteroffiziere waren erschossen; Major Timins mit dem Rest der Swallow-Cavallerie schlug die Richtung ein in welcher er